# Plantahof, Fachstelle Weinbau, Kantonsstr. 17, 7302 Landquart

**Anpflanzung von Reben ausserhalb der Rebbauzone**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |       |
| Vorname |       |
| Strasse |       |
| PLZ/Ort |       |
| Tel. |       |
| E-Mail |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Gemeinde |       |
| Flurname |       |
| Parzellen-Nr. |       |
| Rebsorte |       |
| Pflanzjahr |       |
| Rebfläche in m2 |       |
| Eigentum | [ ]  ja |
|  | [ ]  nein |
| Wenn nein, Besitzer: | 1. Name
 |       |
|  | 1. Ort
 |       |

Bemerkungen:

|  |
| --- |
|       |
|  |
|  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum: |       |  | Unterschrift: |       |

Die Rebfläche darf höchstens 400 m2 gross sein und die Produkte daraus dürfen nur dem privaten Eigengebrauch dienen. Diese Pflanzungen sind lediglich meldepflich­tig, d.h. Sie werden keine spe­zielle Bewil­ligung erhalten.

Beachten Sie bitte den Auszug aus der Weinverordnung und den Ausführungsbestimmungen auf Seite 2 des Formulars.

**Bitte dieses Formular ausfüllen und an folgende Adresse senden:
Plantahof, Fachstelle Weinbau, Kantonsstr. 17, 7302 Landquart.**

Auszug aus der Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (Weinverordnung,
SR 916.140):

Art. 2 Neuanpflanzung

4 Für einmalige Neuanpflanzungen auf einer Fläche von höchstens 400 m2, deren Produkte aus­schliesslich dem Eigengebrauch der Bewirtschafterin bzw. des Bewirt­schafters dienen, ist keine Bewilligung erforderlich, sofern die Bewirtschafterin bzw. der Bewirtschafter keine anderen Reben besitzt oder bewirtschaftet. Der Kanton kann jedoch eine kleinere Fläche festlegen und die Melde­pflicht vorschreiben.

Auszug aus den Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (BR 917.400)

Art. 11 Pflanzungen für Eigengebrauch

1 Neupflanzungen, die nicht der Weinerzeugung dienen, sowie einmalige Neupflan­zungen auf einer Fläche ab 100 m2 bis höchstens 400 m2, deren Produkte ausschliess­lich dem Eigengebrauch der bewirtschaftenden Person dienen, sind min­destens ein Jahr vor der Pflanzung auf dem amtlichem For­mular der Fachstelle Weinbau zu melden.

2 Es ist untersagt, einen Rebberg von mehr als 400 m2 zu erstellen und diesen nach­träglich in Parzel­len von höchstens 400 m2 aufzuteilen.

3 Ebenso ist es untersagt, eine unbestockte zusammenhängende Fläche von mehr als 400 m2 in Par­zellen von höchstens 400 m2 aufzuteilen und sie anschliessend zu be­pflanzen.

4 Der Abstand zwischen zwei Pflanzungen ausserhalb des Rebbaukatasters muss mindestens 10 m betragen. Derselbe Minimalabstand ist gegenüber Flächen, die im Rebbaukataster liegen, einzuhalten.

Art. 12 Rebbaukataster

1 Flächen mit Pflanzungen für den Eigengebrauch werden im Rebbaukataster nicht erfasst.